Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 19

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

von Heute

Praktische Winke für den Haushalt

Pudding. Ein Pudding wird schön steif und bleibt gut stehen, wenn man statt Maizena die entsprechende Menge Gips hineinrührt.

Oel oder Wein? Um festzustellen, ob eine Flasche Oel oder Weisswein enthält, giesst man etwas von der Flüssigkeit in einen Teller und zündet es an. Oel brennt mit gelber, Wein (Alkohol) mit blauer Flamme.

Unansehnlich gewordener Würfelzucker wird mit Vim oder Schlemmkreide abgerieben, in Petrol gespült und mit einem Flanell-Lappen kräftig poliert.

Ist der Fisch noch gut? Man gibt den halben Fisch einer Katze zu fressen. Wenn sie nach drei Tagen noch lebt, war der Fisch damals noch frisch.

Um **Grasflecken** aus der Nase zu entfernen, lege man diese eine halbe Stunde in Salmiakgeist.

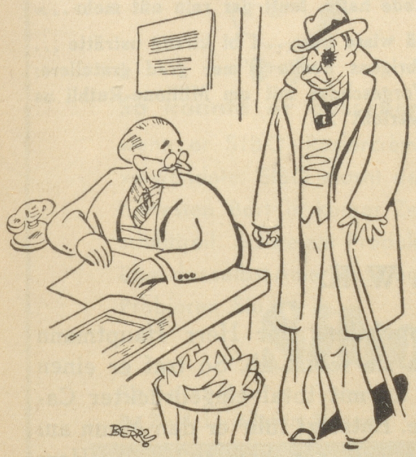
Glatzen erhalten schönen Hochglanz, wenn man sie kräftig mit Glaspapier abreibt, mit Bodenwichse bestreicht und mit dem Blocher poliert.

Münzen aus einer Sparbüchse, einem Schweinchen etc. herauszuangeln, ist bekanntlich sehr mühsam. Legt man die Büchse aber auf ein Ausverkaufsinserat («Heute letzter Tag!»), so schlüpfen die Fränkli von selber heraus.

Löcher. Träufelt man den Saft einer grünen Zitrone in die Löcher von Strümpfen, Tischtüchern usw., so ziehen sie sich sofort zusammen.

Linoleumböden mühelos reinhalten. Man borgt sich ein halbes Dutzend 1—2jährige Kinder und sperrt sie eine Stunde in das betr. Zimmer. Allfällig in den Höschen entstehende Löcher behandelt man mit Zitronensaft wie oben.

Um **echte Diamanten** von falschen zu unterscheiden, wirft man die Steine ins Feuer. Die echten verbrennen, die falschen nicht. busi.



«Sagen Sie dem Chefredaktor, dass ich meinen Artikel über die Psychologie der Frau abzuändern wünsche!»
Ric et Rac, Paris

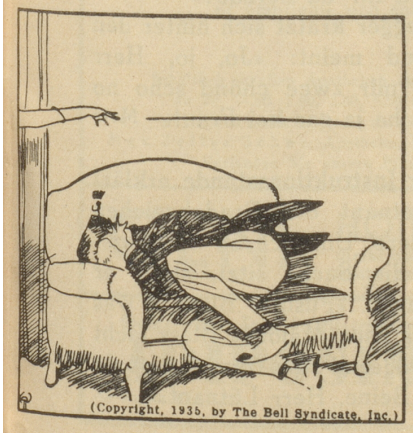
Das kluge Kind

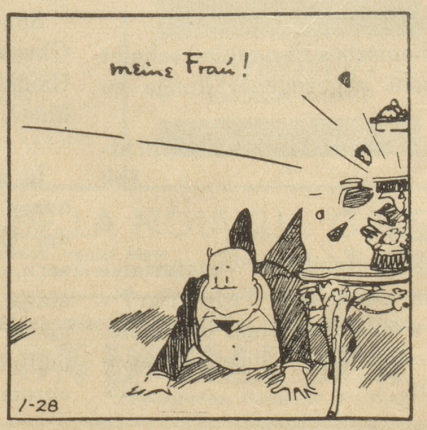
Unser Kind hört aus unserm Tischgespräch öfters das Wort «Stollenwurm».

Es macht ein merkwürdig nachdenkliches Gesicht und platzt los: «Mami, i ess denn miner Läbtig kei Wiehnachtsstolle meh!» Lech

Der zweijährige Xandi kommt zu mir in die Küche und verkündet freudig: «Mami, de Papa hät Hunger wie en Löli!» — (wie en Löwe, ein Lieblingsausdruck von meinem Mann.) Kü

J. Millar Watt





Diese Frauentropfen sind gut

Diese hochalpinen Frauentropfen-Rophaien haben Tausenden von Frauen und Töchtern wieder Glück und Wohlbefinden gebracht. Wer am weissen Fluss leidet, da schlägt keine Medizin an. Zuerst muss der zehrende und schwächende Weissfluss entfernt werden. Das tun diese Frauentropfen sicher. Probeflasche Fr. 2.75, Kurflasche Fr. 6.75. Diese Frauentropfen sind auch als Teemischung erhältlich. Per Karton Fr. 1.80, Kurkarton Fr. 3.50. Erhältlich in Apotheken und Drogerien, wo nicht durch **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.**

Lebewohl, mein Ideal,
Möcht ich in alle Rinden schneiden,
«Lebewohl»* allein
Erlöste mich von Hühneraugenleiden.

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die **Zehen** und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fusssohle. **Blechdose** Fr. 1.25, erhältl. in allen Apoth. u. Drogerien.